

1783 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des  
Bundesrates

B e r i c h t  
des Finanzausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 14. Dezember 1977  
betreffend ein Bundesgesetz über die Zeichnung von zusätzlichen  
Kapitalanteilen bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und  
Wirtschaftsförderung

Es entspricht einer langjährigen Übung, daß bei einer Erhöhung  
der Quoten im Internationalen Währungsfonds gleichzeitig auch der  
Kapitalanteil bei der Weltbank erhöht wird. Durch den gegenständ-  
lichen Gesetzesbeschluß des Nationalrates soll demgemäß der Bundes-  
präsident oder ein von ihm dazu bevollmächtigter Vertreter er-  
mächtigt werden, namens der Republik Österreich bei der Internatio-  
nalen Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung 392 zusätzliche  
Kapitalanteile in Höhe von je 100.000 US-Dollar mit dem Gewicht und  
Feingehalt vom 1. Juli 1944 zu zeichnen. Nach den Erläuterungen der  
Regierungsvorlage entspricht dies einer derzeitigen Parität von  
47,3 Millionen US-Dollar.

Der Finanzausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner  
Sitzung vom 19. Dezember 1977 in Verhandlung genommen und ein-  
stimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Ein-  
spruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Finanzausschuß somit  
den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 14. Dezember  
1977 betreffend ein Bundesgesetz über die Zeichnung von zusätzlichen  
Kapitalanteilen bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und  
Wirtschaftsförderung, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, 1977. 12. 19

Hermine K u b a n e k  
Berichterstatter

S e i d l  
Obmann